

Fach

Geschlechterstudien/Gender Studies

Abschlussgrad

Master of Arts

Hochschule

Humboldt-Universität Berlin

Datum der Akkreditierung

21.08.2007

Dauer der Akkreditierung

30.09.2012

Start des Studienbetriebs

**Zugang zum höheren
Dienst?**

(nur für FH-Masterstudiengänge relevant)

ja nein

Kategorisierung

(nur für Masterstudiengänge)

konsekutiv nicht-konsekutiv weiterbildend

Stärker forschungsorientiertes Profil

Fakultät/Fachbereich

Philosophische Fakultät III

Kontakt

Dr. Ilona Pache

Tel.: 030 / 20 93 17 00

E-Mail: ilona.pache@gender.hu-berlin.de

Auflagen

keine

Auflagen erfüllt?

Profil des Studiengangs

Der Masterstudiengang „Geschlechterstudien/Gender Studies“ umfasst ein viersemestriges Studium an der Humboldt-Universität Berlin (HU).

Zugangsbedingungen für den Studiengang sind ein abgeschlossenes Bachelorstudium in Gender Studies im Umfang von 60 Studienpunkten oder ein Bachelor Studienabschluss mit Gender Schwerpunkt im Umfang von mindestens 30 Studienpunkten in den studierten Disziplinen. Weitere Zulassungskriterien sind die Gesamtnote des ersten berufsqualifizierenden Abschlusses, das BA-Hochschulzeugnis im ersten berufsqualifizierenden Abschluss in Gender Studies oder entsprechende Studienleistungen sowie ein Motivationsschreiben, in dem auch fachbezogene berufliche oder vergleichbare praktische Tätigkeiten angeführt werden können.

Der Studiengang ist am Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterforschung (ZtG) angesiedelt und wird von mehreren Fächern aus verschiedenen Fakultäten getragen. Im Rahmen des ZtG findet die Anbindung des Studiengangs an aktuelle Forschungsprojekte und das Graduiertenkolleg „Geschlecht als Wissenskategorie“ statt. Das Masterstudium soll die Fähigkeit vermitteln, komplexe Gegenstände und Problemstellungen aus den Geschlechterstudien zu analysieren und mit wissenschaftlichen Methoden auch über die aktuellen Grenzen des Wissenstandes hinaus zu bearbeiten. Das Curriculum gliedert sich in die Bereiche „Grundlagen“, „Vertiefungen“, „Projekt“, „freie Wahl“ und „Abschluss“ und umfasst sowohl Lehre als auch eigene Forschungsprojekte.

Zusammenfassende Bewertung	<p>Die Studierenden sollen Kompetenzen ausbilden, die in den verschiedenen Berufsfeldern der Forschung, Bildung, Politik, Unternehmen, Kultur, Medien und NGOs eingesetzt werden können. Zum Austausch mit der beruflichen Praxis werden jährlich Praxistage mit Expert/inn/en aus unterschiedlichen Berufsfeldern durchgeführt.</p> <p>Die Qualitätssicherung wird an der Humboldt-Universität über ein hochschulweites Qualitätssicherungssystem gewährleistet. Es umfasst unter anderem die regelmäßige Evaluation von Studium und Lehre (alle fünf Jahre), die semesterweise studentische Bewertung von Lehrveranstaltungen und Verbleibstudien der Absolvent/inne/n. Hinzu kommen besondere Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Lehre, wie z.B. Workshops für Lehrbeauftragte und jüngere Lehrende.</p> <p>Das ZtG verfügt über einen eigenständigen Haushalt. Zudem fließen Mittel aus den beteiligten Fächern in den Studiengang ein. Am ZtG gibt es eine spezielle Gender Bibliothek, außerdem finden sich einschlägige Bände in der Zentralbibliothek und in verschiedenen Teilbibliotheken. Die administrative Betreuung und Koordination des Bachelor- und Masterstudiengangs „Geschlechterstudien/Gender Studies“ erfolgt durch das ZtG.</p> <p>Die Gutachterinnen weisen auf die herausragenden Leistungen des Zentrums für transdisziplinäre Forschung der Berliner Humboldt-Universität als eine der prägenden Institutionen der deutschsprachigen Gender Studies hin. Die sich aus dieser Ausgangssituation ergebende Expertise wird als besonders günstig für den Studiengang eingestuft.</p> <p>Das Curriculum zeichnet sich aus durch ein klug durchdachtes Verhältnis von disziplinerorientierten und Disziplinengrenzen überschreitenden Zugängen zwischen und in den einzelnen Modulen, ferner durch ein ausgewogenes Verhältnis von Vorgabe und Wahlmöglichkeiten und durch eine vorbildliche Integration von Forschung und Lehre. Den Studierenden bietet die Transdisziplinarität sehr viel Flexibilität und die große Auswahl an Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, den Studienverlauf passend zum eigenen Profil zu gestalten.</p> <p>Die Koordination des Studiengangs erfolgt über das ZtG und wird von den Studierenden als sehr kompetent und engagiert bewertet. Zum Beginn des Studiums kann dank der Beratung eine gute Orientierung gegeben werden. Die Gutachterinnen heben die hohe Motivation der Lehrenden für die stetige Verbesserung und Evaluation der Lehre hervor. Die personellen Ressourcen werden als gut bis sehr gut eingestuft.</p>
Mitglieder der Gutachtergruppe	<p>Prof. Dr. Uta Ruppert, Universität Frankfurt a.M., Institut für Politikwissenschaft</p> <p>Prof. Dr. Silke Wenk, Universität Oldenburg, Kulturwissenschaftliches Institut</p> <p>Marlies Pelster-Wend, Gleichstellungsstelle Stadt Bielefeld (Vertreterin der Berufspraxis)</p> <p>Regina Weber, RWTH Aachen (Studentische Gutachterin)</p>
Interne Verfahrensnummer von AQAS	30050